

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Wochenblatt für Offenburg und Lahr. 1816-1819 1818**

39 (16.5.1818)

# W o c h e n b l a t t

für

O f f e n b u r g u n d L a h r .

N r o .



39.

S a m s t a g , d e n 16. M a i 1818.

Mit Großherzoglich Badischem allergnädigstem Privilegio.

## Ämliche Bekanntmachungen.

Bezirks-Amt Lahr.

2. [Schulden-Liquidation.] Alle diejenigen, welche an nachstehende Personen rechtmäßige Forderungen zu machen haben, werden andurch zu Liquidirung derselben, unter dem Präjudiz ansonsten von der Masse ausgeschlossen zu werden, an nachbenannten Tagen und Orten vorgeladen, und zwar:

zu Hugsweier.

An den dasigen Bürger und Pflugwirth Andreas Huber, auf Montag den 25. Mai d. J., im Löwenwirthshaus vor dem Theilungs-Commissär allda.

An den Bürger Christian Wasser daselbst, auf Dienstag den 26. Mai d. J., vor dem Theilungs-Commissär im Löwen allda.

Lahr, den 24. April 1818.

Großherzogl. Bezirks-Amt.  
Fehr. v. Liebenstein.

Stadt- und 1tes Land-Amt Offenburg.

[Schulden-Liquidation.] Am den Schuldenstand des mündtödt erklärten Joseph Frank aus Rammersweier mit Zuverlässigkeit kennen zu lernen, ist eine Liquidation seiner Passiven auf Donnerstag den 14. Mai d. J. anberaume worden, wo sohin die Gläubiger im Blumenwirthshause allda vor der Liquidations-Commission erscheinen, und ihre Forderungen unter Darlegung der in

Handen habenden Beweis-Urkunden gehörig richtig stellen sollen.

Offenburg, am 22. April 1818.

Großherzogl. Stadt- und 1. Land-Amt.  
M e i s t e r .

3. [Vorladung.] David Heimle von Diersburg ließ sich im Jahr 1799 unter das K. K. Oestr. Militär anwerben, und hat seitdem weder von seinem Leben noch Aufenthalt etwas hören lassen.

Derselbe oder seine allenfallsigen Leibeserben werden hiermit öffentlich vorgeladen, binnen Jahr und Tag entweder in Person, oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten sein in 680 fl. bestehendes Vermögen zu übernehmen, widrigenfalls seine nächsten Anverwandten in dessen fürsorglichen Besitz eingesetzt werden.

Offenburg, den 20. April 1818.

Großherzogl. Stadt- und 1. Land-Amt.  
M e i s t e r .

3. [Vorladung.] Der bei dem Großherzoglich Badischen Infanterie-Regiment von Neuenstein stehende Soldat Augustin Bohnert von Bühl, hat sich seit Jahr und Tag von seinem Regiment und aus seinem Urlaubs-Ort Bühl entfernt, ohne daß bekannt ist, wo er sich gegenwärtig aufhalte.

Wir fordern daher denselben öffentlich auf, sich in Zeit von vier Wochen a dato bei seinem Regiment oder bei hiesiger Stelle um so gewisser zu stellen, als er im entgegen gesetzten Falle nach

Umlauf dieser Frist als Deserteur wird behandelt werden.

Offenburg, den 17. April 1818.  
Großherzogl. Stadt- u. 1stes Landamt.  
M e i s t e r.

### Versteigerungen.

1. [Früchte-Versteigerung.] Von unterzeichnete Verwaltung werden  
am Dienstag den 26. d. M., Vormittags um  
10 Uhr zu Lahr,

und  
am Mittwoch den 27. d. M. in Schuttern,  
Nachmittags um 2 Uhr,  
jedemal ohngefähr 300 Viertel Früchte durch alle  
Gattungen, bei annehmbaren Geboten ohne Ra-  
tifikations-Vorbehalt, gegen baare Bezahlung bei  
der Abfassung, in schriftlichen Urtheilungen ver-  
steigert, und die Liebhaber dazu hiemit eingeladen.  
Schuttern, den 8. Mai 1818.

Großherzogl. Domanal-Verwaltung Lahr.  
Schmidt.

[Wein-Versteigerung.] Montags den 18. d. M.,  
Nachmittags um 2 Uhr, werden ohngefähr 250  
Odm Wein, 1817r Gewächs, bei der herrschaftl.  
Kellerei dahier, mit Vorbehalt hoher Ratifikation,  
gegen baare Bezahlung bei der Abfassung, in  
kleinen Partien versteigert werden; wozu man  
die Liebhaber hiedurch einladet.  
Schuttern, den 8. Mai 1818.

Großherzogl. Domanal-Verwaltung Lahr.  
Schmidt.

1. [Instrumenten- und Musikalien-Versteige-  
rung.] Aus der Verlassenschaft des verstorbenen  
Herrn Pfarrers Müller zu Friesenheim werden  
künftigen Montag den 25. d. M., Nachmittags  
um 2 Uhr, in dasigem evangelischem Pfarrhause  
gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert:  
1) Ein sehr gut erhaltener Flügel, von dem  
berühmten Instrumentenmacher Gaiser in  
Nastadt verfertigt,  
2) Ein ganz neues Forte-Piano von Klavier-  
macher Wittbum in Baden,  
3) Ein noch ganz unverdorbenes Violoncello,  
4) Zwei Bratschen } im besten Zustande,  
5) Vier Violinen }  
und  
6) Eine bedeutende Partie Musikalien von ver-

schiedenen Autoren; worüber bei der Verstei-  
gerung ein besonders verfertiger Katalog  
das Nähere darthun wird;

wozu man die Liebhaber hiemit einladet.  
Lahr, den 14. Mai 1818.

Großherzogl. Amtsrevisorat.  
Greiffenberg.

1. [Versteigerung.] Bis Mittwoch den 27. d. M.  
Juni, Nachmittags 2 Uhr, wird aus der Gant-  
masse des Libor Schäfer im Pringbach, dessen  
Hofgut allda nebst Vieh, Bauerngeräthschaften,  
Futter, Stroh u., an die Meistbietenden auf  
dem Platze selbst zu Eigenthum versteigert werden.  
Auswärtige Steiglustige haben sich mit amtl-  
chen Vermögens-Zeugnissen über ihre Zahlungs-  
fähigkeit auszuweisen, oder hinlängliche Bürg-  
schaft zu stellen.

Seelbach, den 14. Mai 1818.  
K. K. Desr. Fürstl. Levensches Oberamt.  
Schmidt.

[Versteigerung.] Montags den 18. dieses,  
Nachmittags 2 Uhr, will der Schlossermeister Da-  
niel Morstadt dahier auf hiesigem Rathhaus  
für eigen versteigern lassen:

Seine Scheuer an der Schnadergasse.  
Lahr, den 8. Mai 1818.

Stadtrath dahier.

2. [Versteigerung.] Infolge Beschlusses Groß-  
herzogl. Bezirks-Amtes vom 9. April und 9. Mai  
d. J., wird aus der Gantmasse des hiesigen Bür-  
gers und Weißgerbers Joh. Michael Pfisterer,  
künftigen Montag den 18. d. M., Nachmittags  
2 Uhr, auf allhiesigem Rathhaus an den Meist-  
bietenden eigenthumsweise versteigert werden:

Die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung  
an der Krämergasse sammt Zugehördien, ne-  
ben Hutmacher Jakob Leser.  
Den dritten Theil an einer dreistöckigen Behau-  
sung sammt darunter befindlichem Gerbhaus  
und sonstiger Zugehörde am Schloßplatz,  
neben Herrn Rathsfreund Knoderer.  
66 Ruthen Acker im Käbnergäßle, neben Chri-  
stian Bucherer und Leonhard Noos.  
Lahr, den 12. Mai 1818.

Großherzogl. Amts-Revisorat.  
Greiffenberg.

2. [Früchte-Versteigerung.] Künftigen Mon-  
tag den 18. dieses, Vormittags 9 Uhr, werden

übermats von den dießseitigen Frucht-Vorräthen mehrere hundert Fiertel verschiedener Sorten öffentlich versteigert, welches man mit dem Bemerkten daß solche gleich bei der Abfassung baar bezahlt werden müssen, zur allgemeinen Kenntniß bringt.

Mahlberg, den 7. Mai 1818.

Erzherzogl. Domanal-Verwaltung.  
Ortwein.

2. [Versteigerung.] Künftigen Dienstag den 19. dieses, und die darauf folgenden Tage, wird in der Wohnung des Medizinalraths Wylus auf der Allee, Hausgeräth und Küchengeschirr, bestehend in Secrétaire à Cylindre, Secrétaire Armoire und sonstigem Schreinwerk, Kupferstichen, Zinn, Porzellan, Glas, 2 große Trumeau-Spiegel und andere, ein vorzüglich gutes Forte-Piano, ein vollständiges Service Steingut von Wedgwood mit dazu gehörigem Caffee- und Theegeschirr für 12 Personen ic., gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden, wozu man die Liebhaber einladet.

3. [Versteigerung.] Montags den 18. dieses, Nachmittags 2 Uhr, soll dem Tagelöhner Georg Kiefele auf hiesigem Rathhaus für Eigenthum versteigert werden:

23 Rthn. Haus und Zugehörde in der Vogtsvorstadt;

Lahr, den 8. Mai 1818.

Stadtrath dahier.

3. [Versteigerung.] Der Pflieger des Rebstockwirth Fr a n k i schen Kindes dahier will das Wirthshaus zum Rebstock mit Zugehörden am Montag den 18. dieses, Nachmittags 4 Uhr, auf hiesigem Rathhaus auf eine 3jährige Lehnung versteigern lassen, wozu die Pachtlichhaber eingeladen werden.

Ferner will derselbe an benanntem Tage, Nachmittags 2 Uhr, für eigen versteigern lassen:

4 Gr. 46 Rthn. Acker in der Wasserklamm, und

4 Gr. 7 Rthn. Acker auf dem Herrentisch.

Lahr, am 8. Mai 1818.

Waisenrichter-Amt,  
Fischer.

### Stadtraths-Bekanntmachung.

3. [Liquidation.] Die Errichtung der von hoher Behörde genehmigten — von der bisherigen Stadverrechnung abgeforderten — und bereits mit Georgi dieses Jahrs ihren Anfang genommenen Amortisations-Kasse-Verrechnung dahier in Lahr, gibt Veranlassung, alle dieser neuen Verrechnung zur Verwaltung übertragene Activ- und Passiv-Posten zu liquidiren, dahero man alle Gläubiger, welche an hiesige Stadt ein verzinsliches Kapital zu fordern haben, und entweder hier in Lahr oder im Bezirk des Rinzig-Kreises wohnhaft sind, hiermit auffordert, entweder ihre Original-Schuldverschreibungen über ihre bei hiesiger Stadt angelegte Kapitalien, oder glaubhafte Abschriften davon am Mittwoch den 20. und Donnerstag den 21. dieses Monats, Vormittags und Nachmittags, auf hiesigem Rathhaus vorzuzeigen, damit solche gehörig eingeschrieben und in dem neuen Kapitalbuch eingetragen werden können. Entferntere Gläubiger sind bereits darinnen aufgenommen, und bedürfen daher der Einsendung ihrer besizenden Kapitalbriefe nicht. Wegen der pünktlichen Interessen-Zahlung haben sich dahero die städtischen Gläubiger an die hiesige Amortisations-Kasse-Verrechnung zu wenden.

Lahr, den 8. Mai 1818.

Stadtrath dahier.

### Bekanntmachungen.

[Armen-Kasse.] Vor einigen Tagen trat wegen einer gewissen Geschichte bei einer frohen muntern Gesellschaft eine Wette ein, welche der Armen-Kasse-Verrechnung 1 fl. einbrachte.

Zugleich wurden der nemlichen Verrechnung zufolge eines Testaments 2 fl. 42 kr. zugeeignet, so wie von einem ungenannten Wohlthäter der Armen 4 fl. als Geschenk für unsere Armen gemacht wurde.

Indem man die gute Meinung der 2 ersteren Gaben zu würdigen weiß, dankt dem letzten Freund der Armen herzlich, und vergißt nicht, auch einem jungen Manne öffentlich zu danken, der 1 fl. 21 kr. unserer Armen-Kasse aus dem Grunde zuwendete, weil er durch obigen Betrag hätte bestochen werden sollen, gegen seine Ueberezeugung zu handeln.

Lahr, den 13. Mai 1818.

Die Armen-Deputation.

1. Lahr. [Dung feil.] Jakob Huber zum Löwen hat einen Haufen Dung zu verkaufen.

1. [Versteigerung.] Daniel Lorenz ist gesonnen, seine auf der Silber-Matt liegende 2. Cr. 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Rutben grosse Mätte bis den 25. Mai, auf diesem Nachbarhaus öffentlich zu versteigern, oder zu verlehnen.

1. Jahr. [Zimmer zu verlehnen.] Bei J. D. Resch dahier sind auf künftige Johanni 2 möblirte Zimmer für ledige Herren zu verlehnen, und anständigenfalls auch sogleich abzugeben.

1. Jahr. [Kühdung feil.] Zinngefeser August Aurenrieth hat einen Hausen Kühdung zu verkaufen.

[Gras feil.] Unterzeichneter will das Gras in seinem Garten auf der Allee für dieses Jahr verkaufen, die Liebhaber mögen sich melden und die Conditionen vernehmen.

Jahr, am 15. Mai 1818.

Fischer, Oberbürgermeister.

2. [Rheinschiffahrts-Anzeige.] Schiffer Friedrich Kahr sehet bis und mit dem 22. dieses in dem Hafen zu Freisett nach Mainz und Frankfurt in Ladung, wozu die letzten Fahrer Güter Mittwochs vorher, den 20. d. d. abgeholt werden sollen.

2. [Anzeige.] Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß bei ihm von allen Qualitäten eigen verfertigte Chocolade um die billigsten Preise zu haben ist. Er empfiehlt sich zu geneigtem Zuspruch und versichert zu jeder Zeit gute Bedienung.

Offenburg, den 11. Mai 1818.

Johannes Falbisaner.

2. [Anzeige.] Die romantisch-schönen Umgebungen des Petersthaler Sauerbrunnens, verbunden mit allen nöthigen Bequemlichkeiten, so wie eine gefällige, billige und gute Bedienung von meiner Seite, lassen mich dieses Jahr wieder einen zahlreichen Besuch hoffen. Ich habe nach meinen Kräften geleistet was zur Annehmlichkeit oder Verschönerung beiträgt, und werde Sorge tragen, daß alle meine geehrten Gönner, die mir die Ehre ihres geschätzten Besuchs schenken, in jeder Hinsicht zufrieden und vergnügt die heilbringenden Petersthaler Quellen mit dem festen Vorsatz verlassen, das nächste Jahr wieder zu kommen, und empfehle mich zu dem Ende ihrem

Wohlwollen aufs Beste, da mit Anfangs Juni die Bäder eröffnet werden.

Fanz Emsenbach,  
Eigentümer der Mineral-Quellen und  
Bäder im Petersthal.

2. [Schweizerkuh feil.] Eine große, junge, gemästete Schweizerkuh sehet zu verkaufen; Ausgeber dieses sagt wo?

3. Jahr. [Anzeige.] Unterfertigter zeigt hiermit an, daß bis Dienstag den 12. Mai zum erstenmal in seinem Altvater-Garten Bier ausgeschenkt, und damit jeden Dienstag, Freitag und Sonntag fortgefahre wird; derselbe bittet ein verehrliches Publikum um geneigten Zuspruch.

Gr. Schweißhard,  
zum Rappen.

Privatbriefe aus Salzburg vom 5. d. geben die Zahl der in der großen Feuersbrunst eingäscherten Gebäude auf hundert an, und schätzen den verursachten Schaden auf zwei Millionen rhein. Gulden.

In dem gothaischen Dorfe Frimar gebahr vor einigen Wochen eine Frau drei Kinder männlichen Geschlechts, alle vollkommen ausgebildet und stark. Der Herzog übernahm Patenstelle und gab ihnen die Namen der drei Männer im feurigen Ofen, Sadrach, Mesach und Abednego, und die der h. drei Könige.

#### Auszug aus dem Lehrer Kirchenbuche.

Mat. Geboren:  
d. 3. Christine Elisabeth; V.: Joh. Matthias Schöpfer, W. u. Siegler dhr.  
d. 5. Wilhelmine; V.: Heinrich Rudolph, W. u. Stricker dahier.  
d. 8. Christian; V.: Christian Blum, W. u. Zimmermeister dhr.  
= Heinrich Gustav; V.: Leonhard Noos, W. und Kirchner dhr.

Mat. Getraut:  
d. 3. Jakob Meister, neuangehender Bürger und Müller dhr. und Jungfer Marg. Salome Leserin, des verstorbenen Martin Leser, W. u. Webers dahier, ehel. ledige Tochter.

Mat. Gestorben:  
d. 4. Georg Friedrich Trautwein, des verstorbenen Joh. Ernst Trautwein, W. u. Weisgerbers dahier, lediger Sohn, alt 64 Jahre 4 Monate 4 Tage.